

Erfolgreiche Lehrer der SSD

Vom 2. bis 7. März führte der internationale Skilehrerverband (ISIA) in Maribor, Slowenien, die Weltmeisterschaften der Ski- und Snowboardlehrer durch. Die Schweizer Delegation unter der Leitung des Davosers Jan Kindschi und mit grosser Davoser Beteiligung gewann insgesamt 14 Medaillen, davon sieben goldene. Die Schweizer schlossen als erfolgreichste Ski- und Snowboardlehrer-Nation ab.

e | Trotz starkem Regenfall fanden sich über 268 Ski- und Snowboardlehrer aus 21 Nationen in Maribor zu den Weltmeisterschaften der Ski- und Snowboardlehrer ein. Diese Meisterschaften werden alle vier Jahre von einem anderen Mitgliedstaat des internationalen Skilehrerverbandes durchgeführt.

Nach intensiver Vorbereitung in der Schweiz reisten nebst den Riesenslalom-, Ski- und Snowboard-Crossfahrern auch sieben Schweizer Teams für die Wettkampfdisziplin Formationsfahren nach Maribor. Das «Team White» mit dem Davoser André Kindschi, bestehend aus dem Demoteam von Swiss Snowsports, vertei-



Platz 4 im Formationsfahren für «Davos Men», bestehend aus Ruedi Lenherr, Sämi Balsiger, Stefan Spichtig, Marco Bleiker, Gregor Moser, Adi Pleisch, Gregor Klaus und Daniel Brand (v. l.).
Fotos zVg

digte erfolgreich den Weltmeistertitel von 2005 (Levi, Finnland). Das Team Davos Men erreichte den hervorragenden vierten Rang, das Team Davos Women wurde im gemischten Feld beste Damenmannschaft.

Davoser Goldmedaillen im Boardercross

Auch in den Einzelwettkämpfen brillierten die Schweizer. In den Disziplinen Riesenslalom Damen, Riesenslalom Herren Elite und Senioren und

Skicross Damen glänzten die Schweizer Schneesportlehrer als Weltmeister und mit weiteren Podestplätzen. Im Boardercross wurden die Davoser Snowboardlehrer der Schneesportschule Davos (SSD), Isa Jud und Clemens Bolli, Weltmeister, und Simone Schmid wurde Vizeweltmeisterin. Das Swiss Snow Happening, die Schweizer Meisterschaften der Schneesportlehrer, welche im Vorjahr in Davos ausgetragen wurden, findet in diesem Jahr vom 16. bis 19. April in

Grindelwald statt. Auch dort werden die Davoserinnen und Davoser zahlreich vertreten sein. Infos dazu gibt es unter www.snowsports.ch.

Auszug aus den Ranglisten

Formationsfahren
1. Swiss Snow Demo Team «Team White»; 3. Swiss Snow Demo Team «Team Red»; Ferner: 4. Davos Men, Schneesportschule Davos; 17. Davos Women, Schneesportschule Davos.

Einzeldisziplinen

Riesenslalom Damen: 1. Evelyn Schwab, SS Lenk.
Riesenslalom Herren Senioren: 1. Thedy Brändli, SS Corvatsch; 2. Reto Rieder, SS Lenk. Ferner: 6. André Kindschi, SS Davos, 17. Jan Kindschi, SS Davos.

Riesenslalom Herren Elite: 1. Mario Bleiker, SS Suvretta, 9. Marco Bleiker, SS Davos. Ferner: 14. Stefan Spichtig, SS Davos.

Skicross Damen: 1. Evelyn Schwab, SS Lenk; 3. Annick Bonzon, SS Villars. Ferner von SS Davos: 6. Bettina Adank; 7. Fabienne Huser; 8. Andrea Arnold; 9. Olivia Schuway. **Skicross Herren:** 2. Björn Brand, SS Gstaad. Ferner von SS Davos: 5. Ruedi Lenherr; 8. Sämi Balsiger; 10. Stefan Spichtig.

Boardercross Damen: 1. Isa Jud, SS Davos; 2. Simone Schmid, SS Davos.
Boardercross Herren: 1. Clemens Bolli, SS Davos.

Alle Ranglisten und Bildmaterial stehen online auf www.snowsports.ch zum Download bereit.



Der Davoser André Kindschi (vorne links) wurde mit dem «Team White» Weltmeister im Formationsfahren.

Podestplätze für Davoser Taekwondo-Kämpfer

pd | Am 7. März fanden in Augsburg, Deutschland, die offiziellen ISKA-Ausscheidungsturniere für die kommende Taekwondo-EM in Rom statt. Tae Kwon Do International Schweiz, Davos, reiste mit einer Delegation in die Fuggerstadt Augsburg, um dort in den Kampfdisziplinen teilzunehmen.

men. Raffaele Balsano kämpfte in der Kategorie der Veteranen und erreichte nach einem harten und schwierigen Finalkampf gegen einen routinieren Liechtensteiner Kickboxer den zweiten Schlussrang. Nach einer längeren Turnierpause erkämpfte sich Beni Garrido in seiner Kategorie der Gewichtsklasse über

90 Kilogramm den dritten Schlussrang.

Hohes Niveau

Einer der grossen Nachwuchshoffnungen von Tae Kwon Do, Davos, Michael Marni, kämpfte sich mit spektakulären Fusstechniken, viel Energie und Herzblut auf den vierten Platz seiner Kategorie bis 18 Jahre, Schwarzgurt. Insgesamt war die Härte der Kämpfe auf einem für den Kickboxsport üblich hohen Niveau. Umso mehr freut es, dass bei den erungenen Resultaten keiner der Landwassertaler verletzt wurde. Die Davoser Delegation reiste unter anderem auch nach Augsburg, um potenzielle Interessenten für eine Teilnahme der bevorstehenden Tae-Kwon-Do Continental Championships vom 4. und 5. April in Davos anzuwerben und einzuladen.

Helfer werden gesucht

Weiterhin sucht das OK freiwillige Helfer, die an den Continental Championships mitwirken, dieses grosse Turnier durchzuführen. Ohne freiwillige Helfer ist ein Turnier dieser Grössenordnung nicht durchführbar. Interessenten melden sich bitte bei Christina Fraiss (fch.fraiss@yahoo.de).



Erfolgreiche Kämpfer aus Davos in Augsburg: Raffaele Balsano, Michael Marni und Beni Garrido (v. l.).
Foto zVg

Tae Kwon Do bat zur Schwarzgurtprüfung

pd | Kürzlich fanden in der Turnhalle Aula die Prüfungen des Tae Kwon Do International, Schweiz, statt. Stephan Rebhan wurde in den Kategorien Tul, Selbstverteidigung, 1-Schritt, 2-Schritt und Kampf geprüft. Nebst den technischen Fähigkeiten wurden von den Trainern auch Kameradschaft, das Verhalten gegenüber Klubkameraden, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen beobachtet und in die Prüfungsnote einbezogen. Rebhan ist schon seit sechs Jahren Mitglied des Tae Kwon

Do International. In der Endphase vor der Prüfung hatte er bis zu fünfmal in der Woche trainiert und beherrschte die Abläufe und Techniken ausgezeichnet. Er demonstriert die Tul-Formen stets in einer sehr zielstrebenden Ausführung, die grosse Freude beim Zuschauen macht. Gleichwohl schlägt sein Kämpfer-Herz für saubere und präzise Kämpfe. Rebhan bestand die Prüfung für den schwarzen Gurt mit einer sehr guten Note. Er ist somit der erste deutsche Schwarzgurt-Träger des Tae

Kwon Do International, Schweiz, in Davos.

Der Heimevent naht

Für Tae Kwon Do, Davos, ist es eine besondere Freude, so ausdauernden Schülern wie Rebhan die hohe Graduierung für den schwarzen Gurt überreichen zu können. Der Prüfling kann an den Continental Championships am 4. und 5. April in den Arkaden angefeuert und bei guten Platzierungen natürlich auch bejubelt werden.



Kommt einer geflogen: Stephan Rebhan bei einer der vielen Prüfungsaufgaben für den schwarzen Gurt.
Foto zVg